



LOKALE LERNORTE

Königstein

„Offiziersgefangenenlager, KZ-Außenlager

und ein geheimes Projekt“



* Stolleneingang heute

Seminar und Besichtigung historischer Orte

Ablauf

Vormittag: auf der Festung Königstein

Thema 1: Offiziersgefangenenlager IV-B

Thema 2: Zwangsarbeit im Außenlager

Königstein des KZ Flossenbürg

Nachmittag: außerhalb der Festung

Thema 1: Besichtigung der Spuren des

Kriegsgefangenenlagers und des KZ-

Außenlagers „Orion“

Thema 2: Besichtigung eines Stollens

„Schwalbe II“ und Diskussion & Reflektion

(Ort: Werkstatt 26, Königstein)

WERKSTATT 26
KÖNIGSTEIN SACHSEN

TERMIN 11. Mai 2023 / 9 – 16 Uhr

REFERENTIN

- Frau Dr. Maria Pretzschner, Historikerin, Mitarbeiterin Bildung & Vermittlung Festung Königstein gGmbH

ANMELDUNG

bis 04.05.2023 per E-Mail an

Beatrice Pätzold unter b.patzold@bmst.eu

KOSTEN – Das Seminar ist kostenfrei.

ANREISE mit eigenem Fahrzeug und

als Fahrgemeinschaft erwünscht.

Parken kostenfrei.

HINWEIS

Dem Wetter entsprechende Kleidung

und festes Schuhwerk empfehlenswert.

Eigene Verpflegung mitbringen.

Königstein war im 2. Weltkrieg Schauplatz unterschiedlicher Lager – für Offiziere, Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge. Gleich zu Beginn, 1939, wurde auf der Festung ein Gefangenenlager für Privilegierte-Offiziere (Oflag IV-B) eingerichtet, aus dem einer der aufsehenerregendsten Fluchten des Krieges gelang. Gegen Ende des Krieges ließ das KZ Flossenbürg unweit der Festung Königstein ein Außenlager (Tarnname „Orion“) errichten. Die Häftlinge bauten für die Rüstungsindustrie im Sandsteinbruch an der Elbe unter Schwerstarbeit eine unterirdische Stollenanlage zur Herstellung von Flugbenzin (Tarnname „Schwalbe II“). Im Gegensatz zum Offiziersgefangenenlager überlebten viele das KZ-Außenlager nicht.

Historische Bildung – lokale Orte erkunden

In unserem Seminar werden wir diesen Teil der Geschichte in und um Königstein kennenlernen, das Offiziersgefangenenlager, Überreste des KZ-Außenlagers im Wald und einen Stollen besichtigen. **Wir wollen gemeinsam diskutieren, ob und wie Orte wie diese heute eine Rolle in der (lokalen) historischen Bildung mit und für Jugendliche spielen können.**